

A25 Karim / Marokko / Geschichte

Interaktionspartner: deutscher Student

Erhebungszeitpunkt: SS 09

Differenzerfahrung: Umgang mit Zeit in Lehrveranstaltungen

Der Erasmus-Student Karim aus Marokko verbringt ein Auslandssemester an einer deutschen Universität. Unter anderem besucht er ein Geschichtsseminar, das ganz früh am Morgen stattfindet. Gleich zu Beginn seines Aufenthaltes wird im Studentenwohnheim eine so genannte Erasmus-Studenten-Begrüßungsparty veranstaltet. Nachdem Karim bis in die frühen Morgenstunden gefeiert hat, verschläft er am nächsten Tag. In aller Eile macht er sich auf den Weg zur Uni, kommt dort aber erst zu einem Zeitpunkt an, als das Seminar bereits seit einer halben Stunde begonnen hat. Also setzt sich Karim solange in die Cafeteria und begibt sich, als das Seminar beendet ist, vor die Hörsaaltür, um seine Kommilitonen nicht zu verpassen. Die deutschen Studenten sind erstaunt, als sie Karim erblicken, und Klaus, sein deutscher Zimmernachbar im Wohnheim, fragt, warum er denn nicht am Seminar teilgenommen habe. Da erklärt Karim, dass er eine halbe Stunde zu spät auf dem Uni-Gelände eingetroffen sei. Klaus lacht und erklärt dem marokkanischen Studenten, dass er dann doch noch eine Stunde an dem Seminar hätte teilnehmen können und fragt, warum er denn nicht hereingekommen sei. Karim fühlt sich ausgelacht und reagiert mit Empörung auf den Vorschlag von Klaus.

1. Was veranlasst Karim, lieber in der Cafeteria zu warten als mit Verspätung in das Seminar zu kommen? Und warum reagiert er mit Empörung auf den Vorschlag des deutschen Studenten?
2. Wie ist die Verwunderung der Kommilitonen zu verstehen?

Zu 1.) Karims Verhalten ist auf die Höflichkeitsnormen an seiner Heimatuniversität in Marokko zurückzuführen. Wer dort zu spät zu einem Seminar erscheint, darf den Raum nicht mehr betreten und muss warten, bis das Seminar beendet ist. Die Studenten sollen durch diese Maßnahme gezwungen werden, in Zukunft pünktlicher zu sein, denn Unpünktlichkeit wird als Mangel an Respekt gegenüber dem Dozenten angesehen und kommt damit einer Beleidigung gleich. Karim findet den Vorschlag des Kommilitonen, das Seminar trotz der Verspätung zu besuchen, deshalb als Anstiftung zur Respektlosigkeit und ist empört.

Zu 2.) An deutschen Universitäten verhält es sich in der Regel so, dass Studenten, die zu spät zu einem Seminar erscheinen, trotzdem noch an der Sitzung teilnehmen dürfen. Es wird allerdings von ihnen erwartet, dass sie sich möglichst geräuschlos in den Kurs integrieren. Das Zu-spät-Kommen wird an deutschen Universitäten nicht so sehr als ein Mangel an Respekt gegenüber dem Dozenten gewertet, sondern eher als Ausnahme auf Grund eines unvorhergesehenen Ereignisses.

Schlagworte:

Autorität des Dozenten, Umgang mit Zeit